

### Optimale Osteokonduktivität und Resorbierbarkeit

Dr. Ihde Dental, Hersteller der klinisch erfolgreichen Allfit®-Implantatsysteme, stellt mit dem neu im Lieferprogramm aufgenommenen Knochenaufbaumaterial Nanos® eine weitere wichtige Komponente für implantologische Behandlungen zur Verfügung. Das synthetisch hergestellte Material empfiehlt sich bei mehrwandigen Alveolardefekten, Defekten nach Extraktionen, Wur-



zelspitzenresektionen, Zystenentfernung, Osteotomien sowie für die Sinusboden-augmentation in Kombination mit Implantaten. Nanos® besteht aus den nanokristallinen Kalziumphosphaten Hydroxylapatit (HA) und  $\beta$ -Trikalziumphosphat ( $\beta$ -TCP), die in eine nanoporöse Siliziumdioxidmatrix eingebettet sind. Im Gegensatz zu vielen anderen Materialien, die auf HA und  $\beta$ -TCP basieren, wird Nanos® nicht durch ein herkömmliches Sinterverfahren bei Temperaturen von 1.100 bis 1.500 °C hergestellt. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass beim Sinterprozess keine nanoporösen Strukturen entstehen und der interkonnektierende Charakter des Porensystems weitgehend verloren geht.

Dies führt zu einer verminderten Osteokonduktivität und erschwerten Resorption. Daher wird Nanos® in einem Sol-Gel-Verfahren erzeugt. Hieraus resultiert ein Granulat mit einer Porosität von 60 % und einer Innenoberfläche von 90 m<sup>2</sup>/g. Die interkonnektierenden Poren haben sehr

gute osteokonduktive Eigenschaften und das Material zeichnet sich durch ein optimales Resorptionsverhalten aus. Da natürlicher Knochen, wie Nanos®, größtenteils aus Kalziumphosphat besteht und die bioaktive Siliziumdioxidmatrix die körpereigenen Proteine bindet, wird das Material vom Körper nicht als Fremdkörper empfunden und Abwehrreaktionen auf ein Minimum reduziert.

#### Besonders leichte Handhabung

Die hohe Standfestigkeit und Plastizität, durch die sich Nanos® auch für größere Defekte bestens eignet, führt zu einer besonders leichten Handhabung. Das feine Granulat Nanos® FG ist in der Packungsgröße 0,25 g, das grobe Granulat Nanos® RG in den Packungsgrößen 0,25 g; 0,5 g und 1,0 g erhältlich. Mit einem Gramm kann ein Defekt von ca. 2 cm<sup>3</sup> gefüllt werden.

Dr. Ihde Dental GmbH  
Tel.: 0 89/31 97 61-0  
[www.ihde-dental.de](http://www.ihde-dental.de)

### Stabile resorbierbare Kollagenmembran

RESODONT® ist eine resorbierbare Kollagenmembran, die hauptsächlich im Bereich der gesteuerten Knochenregeneration zur Abdeckung von Defekten und zur Sicherung von Augmentationsmaterial eingesetzt wird. Dies umfasst die lokale Augmentation bei der Insertion endossaler Implantate, Abdeckung der facialen Kieferhöhlenwand und kleiner Perforationen der Kieferhöhlenschleimhaut bei Sinuslift-Operationen. Der Einsatz von RESODONT® ist ebenfalls angezeigt bei knochenaugmentativen Operationen als Barriere-membran zur Abdeckung der Alveole nach erfolgter Extraktion sowie zur Abdeckung von Implantaten und seitlichen Kieferaugmentaten.

#### Denkbar einfache Anwendung

Die Anwendung von RESODONT® ist denkbar einfach, da eine Fixierung nicht unbedingt erforderlich ist und bei der Applikation, aufgrund der besonderen Mikrostruk-

tur der Membran, nicht auf die Orientierung der Vorder- bzw. Rückseite geachtet werden muss. RESODONT® ist in seiner Struktur stabil und behält diese auch im befeuchteten Zustand. RESODONT® wird durch ein spezielles Verfahren ohne chemische Quervernetzung aus Kollagen besonders hoher Reinheit hergestellt.

#### Höchstmaß an Produktsicherheit

Durch die Verwendung von Kollagen equiner Herkunft wird ein Höchstmaß an Produktsicherheit gewährleistet. In der Summe entsteht so ein Produkt, das die angio- und osteokonduktiven Eigenschaften des Kollagens optimal zur Geltung bringt und so eine schnelle Integration in das umliegende Gewebe und eine problemlose Wundheilung bewirkt. Bei der Verwendung von RESODONT® entfällt ein Zweiteingriff, da das Kollagen vollständig resorbiert wird. Bei einer Expo-

sition von RESODONT® durch Dehiszenzen ist eine sofortige Entfernung nicht erforderlich.

Durch konsequente desinfizierende Spülbehandlung kann eine sekundäre Epithelialisierung der Membran erreicht werden, ohne das darunterliegende Augmentat zu stören.

RESORBA Wundversorgung GmbH  
+ Co. KG  
Tel.: 0 91 28/91 15-0  
[www.resorba.com](http://www.resorba.com)

